

„Zukunft für Kinder - ZUKI“

www.zuki-zukunftfuerkinder.at

ZVR-Zahl: 673955386

Geschäftszahl: k 495 / 09

Passauergasse 25, 3400 Klosterneuburg

Organisation: Mag. Marlies Steinbach

office@zukunftfuerkinder.at

+43 664 / 382 30 41



JAHRESBERICHT - FINANZBERICHT

über das Wirtschaftsjahr

1. 1. 2013 - 31. 12. 2013

Zielsetzung des Vereins: Der Verein „Zukunft für Kinder - ZUKI“ unterstützt Straßenkinder und Kinder ohne Möglichkeit auf Schulbildung und ärztliche Versorgung in der 3. Welt.

--- **Projekt Kalkutta:** „Zukunft für Kinder - ZUKI“ vermittelt Patenschaften für die Komplettbetreuung sowie Schul- und Berufsausbildung und ärztliche Versorgung von Straßenkindern aus den Rotlichtvierteln und Slums sowie aus der verarmten ländlichen Umgebung Kalkuttas (35€ pro Monat, vor März 2010 abgeschlossene Patenschaften laufen teilweise noch mit 30€ pro Monat). 260 Kinder sind derzeit in Betreuung, 38 Jugendliche haben ihre Berufsausbildung bereits abgeschlossen und sind selbständig. 2013 wurde der 2. Stock des Kinderheims ZUKI 2 vollendet und ein neuer Schlaftrakt über der Dining Hall fertig ausgestattet. Der Bau des Vocational Training Centers (VTC, Berufsausbildungszentrums) mit einer (Lehr)Bäckerei beginnt mit Erhalt der Baugenehmigung 2014. Mehrere Kurse laufen bereits seit 2013.

--- **Projekt Sundarbans:** „Zukunft für Kinder - ZUKI“ vermittelt auch Patenschaften für die Schul- und Berufsausbildung und ärztliche Versorgung von Kindern in Sundarbans, der durch große Armut gekennzeichneten Inselregion des Ganges-Deltas im Süden Kalkuttas (18€ pro Monat, vor März 2010 abgeschlossene Patenschaften laufen teilweise noch mit 15€ pro Monat). 550 Kinder sind derzeit in Betreuung.

Die „Sundarbans Primary School“ umfasst 3 Schulgebäude und ein ärztliches Versorgungszentrum.

--- **Projekt Streetwork:** Seit Mai 2010 unterstützt „Zukunft für Kinder – ZUKI“ rund 150 Kinder direkt auf der Straße, da wir derzeit keine weiteren Kinder in unseren Heimen aufnehmen können. An drei verschiedenen Stellen im Zentrum Kalkuttas bekommen die Kinder Montag – Samstag je zwei Stunden Unterricht und zweimal wöchentlich medizinische Versorgung sowie etwas zu essen, Gewand und Decken. Die Betreuung eines Kindes kostet im Rahmen einer Patenschaft 10€ pro Monat.

Vereinsgründung: Die Vereinsgründung wurde am 4. 7. 2002 behördlich genehmigt durch die Polizeidirektion Wien / Vereinsbüro. Der Verein hat am 11. 9. 2002 seine Arbeit offiziell aufgenommen.

Verantwortliche Personen: Folgende Vorstandsmitglieder vertreten den Verein nach außen und entscheiden über die Verwendung der Spenden bzw. betreuen die Projekte Kalkutta, Sundarbans und Streetwork. Die Funktionsperiode beträgt jeweils 2 Jahre.

Gleichberechtigte Obfrauen: Bakk.phil. Claudia STÖCKL, 1180 Wien, Scheibenbergstraße 18 / 16

Mag. Marlies STEINBACH, 3400 Klosterneuburg, Passauergasse 25
office@zukunftfuerkinder.at +43 664 / 382 30 41 (Werbebeauftragte)

Schriftführer: Mag. Manuela FILIPPOU (KAGER), 1090 Wien, Sobieskigasse 25 / 33

Schriftführer-Stv.: Sabine SCHISTEK BA, 3400 Klosterneuburg, Max Poosch-Gasse 58 A

Kassier: Mag. Claudia VITEK, 3400 Klosterneuburg, Käferkreuzgasse 88

Kassier-Stv.: Mag. Kirstin INMANN, 1190 Wien, Döblinger Hauptstraße 23 – 25

Datenschutzbeauftragter: Dr. Walter STEINBACH, 3400 Klosterneuburg, Passauergasse 25

Rechnungsprüfer: Dkfm. Marcel ALPER, 3400 Klosterneuburg, Wisentgasse 37

Mag. Susanne HÖLLINGER, 2361 Laxenburg, Friedrich Rauchgasse 4

Die Generalversammlungen des Vereins finden einmal jährlich statt.

ZUKI-Team: SV Ing. Thomas VITEK (Immobilien), Mag. Cornelia DANKL, Birgit REINISCH, Stefanie RAAB, Klaus GESSELBAUER, Erika GMEINER, Alexander STEINMAURER, Andrea und Karin SZIVACSEK, Paulina GRELL, Walter UNGER, Nina ÖZELT, Sylvia INNTHALER, Désirée VOSSEN, Mag. Lisa WIMMER, Mag. Sabine GSCHWENTNER und Mag. Monika PFINGSTL, sowie ein großes wertvolles Helferteam.

Der Beirat besteht seit 2008 und berät den Vorstand in strategischen Grundsatzfragen. Die Funktionsperiode beträgt 3 Jahre.

Mitglieder des Beirats:

Dr. Alfred Roschek, Rechtsanwalt und ZUKI-Unterstützer seit 2002, Mitglied/Pate, Sponsoring der Buchhaltung.

Dr. Walter Steinbach, CFO Bayer Austria und ZUKI-Unterstützer seit 2002, Mitglied/Pate, Unterstützung bei der Vorbereitung der Internen Prüfung, der Prüfung für das Spendengütesiegel und der Wirtschaftsprüfung, Beratung in administrativen Dingen.

Mag. Anton Faber, Dompfarrer von St. Stephan und ZUKI-Unterstützer seit 2008, Mitglied/Pate seit 2010.

Dr. Andreas Salcher, Unternehmensberater und KURIER-Schüleranwalt, als langjähriger Organisator des "Waldzell Meetings" auch mit vielen Social Entrepreneurs und Sozialprojekten weltweit beschäftigt.

Barbara Stöckl, ORF-Moderatorin, Ombudsfrau der "Kronen Zeitung" und auch durch 12 Jahre "Help TV" soziale Instanz, ZUKI-Unterstützerin seit 2006, Patin/Mitglied seit 2010.

Oswald Schellmann, Projektentwickler, Event-Veranstalter und Gastronom, seit 2006 Pate/Mitglied und Förderer des Vereins.

Mag. Dagmar Stanzig, Teilhaberin der Coaching-Agentur „KopfSchritte“ und Patin/Mitglied seit 2006, Coaching-Unterstützung und –ausbildung.

Christian Niedermayr, Unternehmer und Förderer beim weiteren Ausbau der Straßenkinderbetreuung in Kalkutta: Finanzierung einer Einheit des VTC (Vocational Training Centers / Berufsausbildungs-zentrum)

Stephan Krömer, Eigentümer der Firma „Teegarten“ und Besitzer einer Teeplantage in Darjeeling, Unterstützung unserer Kooperation mit Sonnentor für einen Charity-Tee für ZUKI.

Bankverbindung: Bank Austria, Konto lautend auf : „Zukunft für Kinder - ZUKI“

Bankleitzahl : 12 000

Kontonummer : 0935 44 021 01

IBAN: AT23 1100 0093 5440 2101, BIC: BKAUATWW

Der Verein dankt der Bank Austria, Filiale Kärntnerring, für das kostenlose Konto.

FINANZBERICHT:

Bis 31. 12. 2013 hatten wir im Projekt Kalkutta **419 zahlende 30€/35€-Patenschaften**(Kinder- und Projektpatenschaften), im Projekt Sundarbans **342 zahlende 15€/18€-Patenschaften** und im Projekt Streetwork **114 zahlende 10€-Patenschaften** (von 41 Paten).

Für neue Patenschaften in Kalkutta und Sundarbans wurde der monatliche Beitrag ab März 2010 auf 35 € bzw. 18 € angehoben, für bestehende Patenschaften blieb er gleich. Zahlreiche Paten haben ihre Beiträge freiwillig angepasst.

Da wir seit 2008 nur die Patenschaftsbeiträge automatisch überweisen und die restlichen Ausgaben entweder bevorschussen und anschließend kontrollieren oder erst gegen Vorlage der monatlichen Finanzberichte vergüten, sind auch heuer wieder gewidmete Rücklagen auf dem Konto.

Salden Konten 31.12.2012			
Konto 1	€	159.761,77	
Konto 2	€	32.059,89	
* Konto 3 / PayPal 1)	€	4.875,01	
* Konto 4 / PayPal USD / umgerechnet in € (0,77167)	€	36,19	€ 196.732,86

Einnahmen- Ausgabenrechnung			
Einnahmen			
I Spenden			
a ungewidmete Spenden			
ex Einmalspenden ungewidmet	€ 31.631,64	incl. Paypal	
ex Charity ungewidmet	€ 143.379,88		
		€ 175.011,52	
b gewidmete Spenden			
ex 30€ bzw. 35€ Patenschaften inkl. Sonderzahlungen	€ 168.520,00		
ex 15€ bzw. 18€ Patenschaften inkl. Sonderzahlungen	€ 69.473,00		
ex Streetwork 10€ Patenschaften	€ 12.055,00		
ex Streetwork Einmalspenden	€ 120,00		
ex Einmalspenden gewidmet	€ 79.423,69		
ex Charity gewidmet	€ 22.786,98		
ex Kostenübernahmen	€ 575,00		
		€ 352.953,67	
II Mitgliedsbeiträge	€ -		
III Sonstige betriebliche Einnahmen			
ex Eigenerlöse	€ 4.590,34		
		€ 4.590,34	
IV Subventionen u. Zuschüsse der öffentlichen Hand	€ -		
V sonstige Einnahmen			
Erträge aus Kapitalvermögen	€ 680,79		Spendenvol. 2013
		€ 680,79	€ 533.236,32
VI Auflösung von Rücklagen und Verwendung von zweckgewidmeten Mitteln			
		€ 193.829,91	
			€ 727.066,23
Ausgaben			
I Leistungen für statutarisch festgesetzte Zwecke	€ 482.280,70		
im In- und Ausland (inkl. Kontrollreisen)			
II Spendenwerbung	€ 11.218,72		
III Verwaltungsaufwand	€ 2.524,83		
IV sonstiger Aufwand			
Bankspesen	€ 627,28		
Steuern	€ 170,22		
		€ 496.821,75	
V Zuführung zu Rücklagen und Zweckwidmungen	€ 230.244,48		
		€ 230.244,48	
			€ 727.066,23

Salden Konten 31.12.2013			
	Konto 1	€ 190.851,58	
	Konto 2	€ 34.370,25	
	* Konto 3 / PayPal 1)	€ 7.890,89	
	* Konto 4 / PayPal USD 47,75 / umgerechnet in € (0,7270)	€ 34,71	
		€ 233.147,43	

* Zuführung zu Zweckwidmungen für 2014

VTC / Vocational Training Center	Gebäude	120.000,00
VTC	Ausstattung, Kurse	25.000,00
Spielplatz	Belag, Abwassersystem	20.000,00
Kalkutta + Sundarbans	Reparatur, Instandhaltung	32.000,00
Medizinische Betreuung	Zusätzliche Kosten	22.000,00
Ausbildung	Zusätzliche Kosten	11.244,48
		230.244,48

Die Entwicklung im Jahr 2013:

35€-Patenschaften: von 392 auf 419 Patenschaften

18€-Patenschaften: von 292 auf 342 Patenschaften

Streetwork-Patenschaften: von 84 auf 114 Patenschaften

Patenschaftsbeiträge: von 228.797€ im Jahr 2012 auf 250.048€ im Jahr 2013

Einmalspenden: von 165.007€ im Jahr 2012 auf 111.176€ im Jahr 2013 (31.632€ ungewidmet und 79.544€ gewidmet)

Einnahmen aus Charities: von 63.258€ im Jahr 2012 auf 166.167€ im Jahr 2013 (143.380€ ungewidmet und 22.787€ gewidmet)

Wir danken allen Unterstützern, die durch eigene Charity-Initiativen die Einnahmen aus den ZUKI-Charities wesentlich erhöhen!

Gesamtspendenvolumen: von 461.667€ im Jahr 2012 auf **533.236€** im Jahr 2013

Überweisungen nach Indien: von 429.631€ im Jahr 2012 auf **467.686€** im Jahr 2013

Die Aufwendungen für **Spendenwerbung** betragen im Jahr 2013 11.219€ und damit **2,1%** des Gesamtspendenvolumens. Diese niedrigen Kosten sind nur möglich, weil sich unser Team bemüht Sponsoren für nahezu alle Ausgaben zu finden. An dieser Stelle herzlichen Dank an unsere zahlreichen Unterstützer!

Der **Verwaltungsaufwand** betrug 2.525€ und somit **0,47 %** des Gesamtspendenvolumens.

Seit 2009 sind **Spenden an „Zukunft für Kinder – ZUKI“ steuerlich absetzbar**. Die Überweisungsbelege (ohne Text oder als „Spende“ oder „Patenschaftsbeitrag“), ev. mit Kontoauszug genügen, eine Bestätigung brauchen Sie nur für Barspenden. Bitte immer die **Geschäftszahl: k 495 / 09** angeben.

Auch 2013 arbeiteten die Vorstandsmitglieder von „Zukunft für Kinder - ZUKI“ zu **95% ehrenamtlich**. Nur Mag. Marlies Steinbach bekommt nach 5 Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit (von 2002 bis 2007) seit 1. 10. 2007 den Betrag einer geringfügigen Beschäftigung (Betrag wird jährlich angepasst) für die Organisation des Vereins (2013: 386€ monatlich), ca. 90 % ihrer Arbeit erfolgt nach wie vor ehrenamtlich. Nach Rücksprache mit der KWT (Kammer der Wirtschaftstreuhänder / Spendengütesiegel) erfolgt die Verrechnung halb in den statutarischen Zwecken, da die Arbeit von Mag. Steinbach die Basis der Vereinstätigkeit darstellt, und halb in den Kosten der Spendenwerbung.

Wir danken unserem Team und allen ehrenamtlichen Helfern, deren Anzahl jährlich steigt und ohne die es uns nicht möglich wäre einen so hohen Prozentsatz der Spenden nach Indien weiterzuleiten!

Weiterleitung der Gelder nach Indien und Kontrolle der Finanzen vor Ort:

Seit dem Gründungsjahr 2002 bekommen wir einen jährlichen Audit Report (Prüfungsbericht) von einer Wirtschaftsprüfungskanzlei in Kalkutta, der laut unseren Wirtschaftsprüfern ein verlässliches Dokument darstellt.

Der Audit Report belegt detailliert die Verwendung aller Sponsorengelder (unser Projektleiter Xavier Raj Arul hat neben ZUKI noch mehrere kleine Sponsoren) und das Anlagevermögen und enthält stets ein uneingeschränktes Testat, das die Ordnungsmäßigkeit der Buchführung und des Abschlusses bestätigt. Um dem erhöhten Spendenvolumen Rechnung zu tragen, haben wir seit April 2008 (April ist der Beginn des Wirtschaftsjahres in Indien), zusätzlich monatliche Finanzberichte bzw. seit 2010 Quarterly Audits der Wirtschaftsprüfungskanzlei in Kalkutta. Alle Reports legen wir auch bei unseren eigenen Prüfungen vor. In Kalkutta werden die Belege regelmäßig von uns eingesehen und mit Stichproben überprüft. Als registrierter Charitable Trust muss Xavier auch den indischen Behörden in Delhi jedes Jahr seine Belege vorlegen.

Auf Grund des erhöhten Spendenvolumens überweisen wir die Patenschaftsbeiträge und gewidmeten Spenden automatisch und die Beträge für zusätzliche Ausgaben im Bereich der Bautätigkeit, der Einrichtung und Schulausstattung, der medizinischen Betreuung etc. nach interner Bewilligung. Die Kontrolle erfolgt durch Quarterly Audits und den jährlichen Audit-Report sowie vor Ort.

Aus diesem Grund haben wir ab 2008 am Ende des Jahres jeweils eine größere Summe auf dem Konto, die sich aus Rücklagen für bestimmte Vorhaben zusammensetzt.

Herzlichen Dank an alle unsere Spender!

Und ganz besonderen Dank an alle Paten, die innerhalb kurzer Zeit zu Großspendern werden und unsere Projekte langfristig absichern!

Unser besonderer Dank gilt auch im Jahr 2013 und 2014 unseren **Großsponsoren** Schweighofer Privatstiftung und Christian Niedermeyer Privatstiftung sowie Fa. Blaschek Import GmbH, XXXLutz, GRECO, Round Table 26 Wien, SPD Beteiligungsverwaltung GmbH, SMW Metallverarbeitung GmbH, Western Union, GT Privatstiftung, Marschall Immobilien, SIC Invent Austria, Sonnentor und Jollydays.

Vielen Dank auch für Ihre großzügigen **Weihnachtsspenden**! Von den Spenden aller Paten wurden den Kindern aller Altersgruppen gleichwertige Geschenke gekauft. Die Kinder in Kalkutta und Sundarbans haben heuer Gewand, Schuhe, Fahrräder und neue Schuluniformen sowie ein Festessen bekommen.

Wir haben im Jahr 2013 **467.686€ nach Indien** überwiesen, davon 15.000€ in ein kleines Schulprojekt in Dehradun, dessen Leiter wir persönlich kennen.

Budget Soll-Ist-Vergleich		Budget		
		2013	Ist 2013	Budgetabweichung
		in €	in €	in €
Einnahmen:				
I)	Spenden	350.000,00	361.799,00	11.799,00
II)	Sonstige Einnahmen: Charity, Eigenerlöse	70.000,00	170.757,00	100.757,00
	Erträge aus Kapitalvermögen	500,00	680,00	180,00
	EINNAHMEN 2013	420.500,00	533.236,00	112.736,00
III)	Verwendung von zweckgewidmeten Mitteln	193.830,00	193.830,00	0,00
	gesamt	614.330,00	727.066,00	112.736,00
Ausgaben:				
I)	Leistungen für statutarisch festgesetzte Zwecke	400.000,00	482.281,00	82.281,00
II)	Aufwendungen für Spendenwerbung	20.000,00	11.219,00	-8.781,00
III)	Verwaltungsaufwand	5.000,00	2.525,00	-2.475,00
	Bankspesen	300,00	627,00	327,00
	Steuern	150,00	170,00	20,00
IV)	Zuführung zu Zweckwidmungen	150.000,00	230.244,00	80.244,00
	Veränderung der liquiden Mittel	-4.650,00	36.414,00	41.064,00

Der Budget Soll-Ist-Vergleich zeigt, dass die Erwartungen bei den Patenschaften leicht und bei den Charities deutlich übertroffen wurden. Vielen Dank an die vielen Unterstützer, die mit ihren privaten Charities wertvolle Teilprojekte finanzieren! Auch unser ZUKI-10 Jahresfest, das wir gemeinsam mit vielen Paten und Unterstützern gefeiert haben, hat zu den Mehreinnahmen geführt. Dadurch konnten auch größere Mittel als erwartet für die statutarischen Zwecke eingesetzt werden.

BUDGET 2014				
Einnahmen				
I Spenden				
a ungewidmete Spenden				
	ex Einmalspenden ungewidmet		€ 20.000,00	
	ex Charity ungewidmet		€ 60.000,00	
				€ 80.000,00
b gewidmete Spenden				
	ex 30,- bzw. 35,- Patenschaften inkl. Sonderzahlungen		€ 170.000,00	
	ex 15,- bzw. 18,- Patenschaften inkl. Sonderzahlungen		€ 70.000,00	
	ex Streetwork Patenschaften		€ 13.000,00	
	ex Einmalspenden gewidmet		€ 40.000,00	
	ex Charity gewidmet		€ 12.000,00	
				€ 305.000,00
III Sonstige Einnahmen				
	ex Eigenerlöse		€ 2.000,00	
				€ 2.000,00
V sonstige Einnahmen				
	Erträge aus Kapitalvermögen		€ 600,00	Spendenvolumen 2014
				€ 600,00
VI Auflösung von Rücklagen und Verwendung von zweckgewidmeten Mitteln				
				€ 230.244,00
				€ 617.844,00
Ausgaben				
I Leistungen für statutarisch festgesetzte Zwecke		€ 400.000,00		
	im In- und Ausland (inkl. Kontrollreisen)			
II Spendenwerbung		€ 15.000,00		
III Verwaltungsaufwand		€ 3.500,00		
IV sonstiger Aufwand				
	Bankspesen	€ 500,00		
	Steuern	€ 150,00		
				€ 419.150,00
V Zuführung zu Rücklagen u Zweckwidmungen		€ 198.694,00		
				€ 198.694,00
				€ 617.844,00

PROJEKT BESCHREIBUNG 2013/2014:

PROJEKT KALKUTTA / 35€ - Patenschaften:

Die „Missionaries of the Word“ kümmern sich seit 1994 vorrangig um Kinder und Waisen aus den Rotlichtvierteln Kalkuttas, die dieses Milieu nicht aus eigener Kraft verlassen können und keine Chance auf ein menschenwürdiges Leben haben. In Kalkuttas Rotlichtvierteln leben ca. 4000 Straßenkinder. Andere Statistiken sprechen von 300.000 Straßenkindern in ganz Kalkutta.

Xavier Raj Arul hat selbst viele Jahre mit Mutter Theresa zusammengearbeitet und betreut seit 1994 gemeinsam mit SozialarbeiterInnen, Psychologen und Pädagogen Straßenkinder aus den Rotlichtvierteln Kalighat, Tollygunge und Kiderpur, Kinder von den Straßen der Viertel Sealadh und Hazra und aus der ländlichen Umgebung Kalkuttas, die ähnlich wenig Infrastruktur aufweist wie Sundarbans. Seit dem Frühjahr 2002 besteht ein enger persönlicher Kontakt zu Xavier Raj Arul. „Zukunft für Kinder – ZUKI“ wurde gegründet, um ihn und seine Projekte besser unterstützen zu können und auch andere ähnliche Projekte zu fördern.

29 Kinder waren im Frühjahr 2002 in der Obhut von Xavier Raj Arul. Durch die ersten vergebenen Patenschaften konnte er weitere Kinder bei sich aufnehmen. Inzwischen leben **260 Kinder** in Sicherheit und Geborgenheit in unserer Betreuung. **38 Jugendliche** haben ihre Schul- bzw. Berufsausbildung schon abgeschlossen und sind selbständig.

Das Geld aus den Patenschaftsbeiträgen kommt allen Kindern gleichermaßen zugute.

Die Vergabe von Patenschaften durch „Zukunft für Kinder - ZUKI“ bedeutet also keineswegs Ausgrenzung (was heute manchmal an Patenschaften kritisiert wird), sondern im Gegenteil Solidarität und Öffnung, d.h. die Möglichkeit, weitere Kinder aufzunehmen. Eine steigende Zahl an Projekt-Patenschaften ergänzen die Kinder-Patenschaften und decken erhöhte Ausgaben aus allen Bereichen ab.

Der Patenschaftsbeitrag von **35 € pro Monat** (30€ bis Februar 2010) ermöglicht Unterkunft, gute Ernährung, medizinische Versorgung, Kleidung, Schulbildung, Berufsausbildung, Ausflüge und kleine Reisen (2008 nach Delhi und Agra, 2009 nach Rajasthan und Chennai, 2011 nach Mumbai und Goa, 2014 nach Bangalore, Mysore und Ooty). Die Patenschaftsbeiträge werden (größtenteils per Dauerauftrag) auf dem Vereinskonto gesammelt und alle drei Monate nach Kalkutta überwiesen.

Die 260 Kinder werden von Xavier Raj und SozialarbeiterInnen, Pädagogen und Hauspersonal betreut. Alle drei Monate können die Kinder von ihren Müttern/Eltern besucht werden und verbringen die Schulferien mit ihnen, soweit es die Lebenssituation erlaubt (bzw. bei den Großfamilien am Land). Einige wenige Kinder, die unsere englischsprachige Schule nicht besuchen können, gehen in Bengali-Schulen und wohnen mit voller Unterstützung bei ihren Müttern/Eltern.

Bis zum Frühjahr 2005 waren die Kinder noch zum Teil in zwei sehr einfachen und beengten gemieteten Bambus-Lehm-Hütten untergebracht. Im Sommer 2003 konnte das **Grundstück ZUKI 1** gekauft und von Jänner 2004 bis Juli 2006 das 1. **ZUKI-Kinderheim** gebaut werden, das nun als Wohnheim für die großen Buben dient.

Das Grundstück ist ca. 2000 m² groß und umfasst neben dem Kinderheim ein kleines Gebäude für Buben, die auswärts wohnen und hier die Ferien verbringen, ein kleines Gebäude für die Counsellors, Sanitäreinrichtungen, einen Brunnen, einen Bade- und Fischteich, der auch als Auffangbecken bei heftigem Monsun dient, einen Stall mit einigen Kühen für die allgemeine Milchversorgung, eine Obstbaumplantage und Gemüsebeete. 2012 wurde der freie Platz gepflastert und als Spiel-, Sport- und Basketballplatz ausgestattet.

Die kleineren Mädchen sind in einem Haus untergebracht, das Xavier von einer Gruppe Südtiroler Ärzte zur Verfügung gestellt wurde. Da die Anzahl der Kinder stark stieg, hat Xavier mit den Geldern anderer Sponsoren ein wesentlich größeres 2. Gebäude auf demselben Grundstück gebaut, in das ein großer Teil der kleinen Mädchen übersiedelt ist. Alle Mädchen schlafen in eigenen Betten. Eine externe Dining Hall wurde 2011 fertig gestellt. Durch den starken Monsun 2013 wird 2015/16 ein Ersatz des ersten alten Gebäudes erforderlich sein.

Die kleinen Buben wohnen in einem Haus in der Nähe. Ein großer Spielplatz für die kleinen Mädchen und

Buben wurde 2010 gekauft, 2011 trockengelegt und 2013/14 mit einem Abflusssystem für die Regenzeit und einem guten Belag versehen. Gleich daneben befindet sich unsere Obst- und Gemüseplantage.

Die großen Buben, die auswärts in Bengali Medium Schools gehen, wohnen seit 2007 in ihrem Wohnhaus in der Nähe der Nalanda School.

Die großen Mädchen wohnen im **Kinderheim ZUKI 2**: Das Grundstück wurde 2007 gekauft, liegt idealerweise direkt neben dem Grundstück der Nalanda School und ist 2608 m² groß. Die Bauarbeiten für das zweite dreigeschossige Kinderheim begannen 2008. Im Frühjahr 2010 wurde das Erdgeschoß fertig gestellt und im Frühjahr 2011 der erste Stock, der neue Klassenräume der Nalanda School beherbergt. Der zweite Stock von ZUKI 2 wurde 2013 fertiggestellt und mit Schlafsälen und kleineren Räumen für die älteren Mädchen eingerichtet.

Auf dem Grundstück ZUKI 2 befindet sich auch die **Dining Hall**, in der alle Kinder während der Schulzeit und die großen Mädchen auch während der restlichen Mahlzeiten essen. Über der Dining Hall wurde ein **neuer Schlafsaal** für die ältesten kleinen Mädchen eingerichtet, die nun in der Nähe der großen Mädchen leben. Zusätzliche Dusch- und Sanitärräume werden 2014 fertiggestellt.

2010 - 2011 wurde gegenüber der Dining Hall die **externe Küche** gebaut. Seit 2012 ist im großen Lagerraum darüber die neue **Buchbinderei** eingerichtet, ein Zweig unseres VTC, in dem auch die Hefte für die Nalanda School hergestellt werden.

In einem neuen kleinen Gebäude ist nun eine große Holzbearbeitungsmaschine für die **Tischlerei** untergebracht. Auch in diesem Zweig wurden bereits eindrucksvolle Stücke - Kästen, Tische, Stühle und Trennwände zwischen den Klassen - hergestellt. Beide Zweige übersiedeln später in unser Berufsausbildungszentrum.

In unmittelbarer Nähe der Nalanda School beginnen nach Abschluss der Behördenwege auf einem weiteren Grundstück an der Marktstraße die Bauarbeiten für unser **VTC/ Vocational Training Center (Berufsausbildungszentrum)**. Die Baubewilligung wurde 2014 erteilt und die Bauarbeiten können endlich beginnen. Geplant ist ein dreigeschossiges Gebäude mit einer Bäckerei zur Ausbildung und Selbstversorgung sowie weiteren Ausbildungseinheiten für 2- und 3 Rad-Mechanik, Schweißen, Lackieren, Klimaanlage und Kühlschranksreparatur, Elektriker- und Tischlerwerkstatt, Buchbinderei, Solartechnologie, Elektronik, Handy-Reparatur, Schneiderei, Maschinstricken, Perlensticken, Kosmetik und Hotel Management.

Dort werden die Schüler der 4. – 10. Klasse bereits eine Basis-Berufsausbildung neben der normalen Schulbildung erhalten. Die Ausbildungseinheiten in den einzelnen Werkstätten dauern je 6-12 Monate und schließen mit einer theoretischen und praktischen Prüfung und einem Zertifikat ab.

Diese vorgezogene Berufsausbildung kommt Kindern entgegen, die verspätet in die Schullaufbahn eingetreten sind und soll allen Jugendlichen helfen, nach dem Abschluss der Nalanda School durch die erworbenen Vorkenntnisse leichter einen externen Ausbildungsplatz zu finden. Da von der 4. bis zur 10. Klasse verschiedene Ausbildungen absolviert werden können, sollten diese umfassenden Kenntnisse auch die Suche nach dem Arbeitsplatz erleichtern und eine gute Basis für das selbständige Leben bieten.

Seit Jänner 2010 arbeiteten die Werkstätten Tischlerei, Schweißen und Lackieren bereits für die Ausstattung unseres 2. Kinderheims ZUKI 2 und der neuen Klassenräume der Nalanda School und produzierten Türen, Fenster und Betten sowie Holzzwischenwände und Schreibtische.

Da das Grundstück an der „Hauptstraße“ in einem Marktgebiet liegt, sollen auch Arbeiten für die umgebende Bevölkerung durchgeführt werden und so ein gewisser finanzieller Rücklauf ermöglicht werden. Wenn Jugendliche an den Arbeiten beteiligt sind, bekommen sie einen angemessenen Betrag auf ein persönliches Konto gelegt, das sie nach dem Verlassen des Projekts übernehmen können.

20 unserer großen Mädchen nähern seit 2012 während 2 Stunden am Wochenende Täschen, die wir in Österreich verkaufen, und bekommen damit ihr erstes Geld aufs Konto. Wir wollen unser neues Projekt "Earn while you learn" gerne weiter ausbauen.

Auch Jugendliche aus Sundarbans sollen nach abgeschlossener Schulbildung im VTC wohnen können und ebenfalls einen Basis-Berufsausbildung bekommen.

Ein Dauerprojekt ist der weitere Ausbau und die bessere Ausstattung der englischsprachigen „**Nalanda School**“, die Xavier im Sommer 2004 für die ehemaligen Straßenkinder gegründet hat.

Die Schule umfasst die Nursery, LKG und UKG (Lower and Upper Kindergarten) und ab dem neuen Schuljahr April 2013 - März 2014 die Klassen 1 – 10. Seit der 8. Klasse läuft das Anmeldeverfahren der Nalanda School als öffentliche Schule. Sehr begabte Jugendliche können nach der 10. Klasse und dem ICSE-Exam die 11. und 12. Klasse einer High School und ev. ein College besuchen (Bachelor) und sogar auf die Universität gehen (Master). Sollte die Ausbildung einzelner Jugendlicher nicht mit den Patenschaftsbeiträgen finanzierbar sein, planen wir zusätzliche Ausbildungspatenschaften.

160 Kinder besuchen die Nalanda School, die als English Medium School, mit Englisch als Unterrichtssprache ein sehr erfolgreiches Schulprojekt darstellt. Weniger sprachbegabte Kinder, die der englischsprachige Unterricht überfordert, gehen in öffentliche Bengali-Schulen.

Xavier hat auch rund 30 Kinder aus der Umgebung in die Schule aufgenommen, um sein Projekt nach außen zu öffnen und seinen Kindern Kontakte zur Umgebung zu ermöglichen.

Am Nachmittag und am Wochenende bieten Lehrer Musik- (Geige, Gitarre, Flöte...), Gesangs-, Schauspiel- und Tanzkurse an und helfen bei den Hausaufgaben.

Die Schule befindet sich auf einem Gelände, das durch eine großzügige Spende von Claudius Neumayr / Segafredo und Peter Elstner zum **Basketball-Platz** ausgebaut wurde. Mädchen und Buben bekommen seit dem Frühjahr 2010 Basketball-Training am Wochenende und nehmen mit großem Erfolg an Wettkämpfen mit anderen Schulen teil. Seit dem Herbst 2010 finden diese Turniere regelmäßig auch auf unserem Platz statt.

Im April 2012 hat unsere Mädchen-Mannschaft das Finale des Junior-Turniers aller Schulen und Clubs von West-Bengalen (91 Mio EW) gewonnen und hält seitdem den ersten Platz im Bundesstaat, die Burschen belegen Platz 3 (in Kalkutta Platz 1 / Platz 2) Drei Mädchen und drei Burschen spielen seit Mai 2012 im Basketball-Team von West-Bengalen, bekommen mehrmals jährlich eine Schulfreistellung und spielen in ganz Indien gegen die anderen Bundesstaaten. Im ersten gesamtindischen Turnier in Goa im Mai 2012 gewann das West-Bengalische Team mit unseren drei Burschen!

Dieser hohe Standard ist nur mit professionellem Training, zumindest eine Woche pro Jahr möglich – wir sind sehr dankbar für Sponsoren, denen die sportliche Förderung am Herzen liegt! Mit einigen Spielen in den Mannschaften der Bundesstaaten eröffnet sich die Möglichkeit einer Karriere als Profisportler, die einen Platz in einem Basketball-Team einer öffentlichen Einrichtung und später einen garantierten Arbeitsplatz auf Lebenszeit garantiert!

Am Wochenende bekommen die Kinder auch Tischtennis-Training.

Seit Mai 2008 haben wir sehr gut ausgebildete **Psychologen** (Counsellors) im Projekt, die mit allen Kindern sprechen und arbeiten und wenn nötig Einzelsitzungen abhalten. Kinder mit Lernschwierigkeiten sind ebenso in Betreuung wie hyperaktive Kinder. IQ- und Persönlichkeitstests als Ausbildungshilfe werden mit allen Kindern gemacht.

Unsere Psychologen betreuen die Kleinsten mit Spiel- und Kunsttherapie und führen sie langsam in den Gebrauch der englischen Sprache ein, während die Betreuerinnen ihre Muttersprache Bengali mit ihnen sprechen, um ihnen das erste Einleben zu erleichtern. Die Psychologinnen helfen auch beim Übergang von einer völlig unstrukturierten Umgebung in den geordneten Tagesablauf der ZUKI-Heime und bei der freundlichen Kontaktaufnahme mit der großen Kindergruppe.

Ein weiterer Psychologe steht auch den Müttern und Verwandten zur Verfügung, wenn sie ihre Kinder besuchen. Er spricht mit ihnen und versucht ihnen auch das Wertesystem, das die Kinder bei ZUKI kennenlernen, zu vermitteln.

Alle Psychologen sind für die Sozialisierung und das konfliktfreie Zusammenleben sowie die Behebung von Lernschwierigkeiten von großer Bedeutung.

Es besteht seit 2002 ein intensiver Mailkontakt mit unserem Projektleiter Xavier Raj Arul, den Managern und Counsellors. Vor Ort haben wir Besprechungen mit den leitenden Personen sowie dem Schuldirektor und allen Lehrern. Wir führen die Prüfung der Belege anhand der Audit Reports und der vierteljährlichen Prüfungen mit dem Buchhalter und Prüfer durch.

Zweimal im Jahr bringen wir **Post** der Paten nach Kalkutta und Sundarbans und bekommen Post der

Kinder für die Paten.

Kontrolle vor Ort findet regelmäßig statt:

Die erste Obfrau des Vereins **DDr. Gerhild Tanew** besuchte die Projekte 2002 bis 2008 in regelmäßigen Abständen (ca. alle 12 Monate). Ihr letzter Besuch fand im Juli 2008 statt.

Bakk.phil. Claudia Stöckl und **Mag. Marlies Steinbach**, die Obfrauen des Vereins seit Dezember 2008, besuchen die Projekte seit 2006 abwechselnd oder gemeinsam ebenfalls regelmäßig zumindest einmal im Jahr und kontrollieren und besprechen alle relevanten Gegebenheiten vor Ort.

Viele **Paten** sind nun schon in den ZUKI-Heimen gewesen und zeigten sich begeistert über das Projekt und den freundlichen und besonders sozialen Charakter der Kinder.

PROJEKT SUNDARBANS / 18€ - Patenschaften:

Die „Missionaries of the Word“ haben in der Inselwelt der Sundarbans (Mündungsdelta des Ganges), 100km südlich von Kalkutta, in einem durch große Armut gekennzeichneten Bezirk ohne Infrastruktur (keine Straßen, kein elektrisches Licht, keine Ärzte, keine Krankenhäuser) eine kleine Schule gegründet. Durch die Unterstützung des Vereins umfasst die **Sundarbans Primary School** mittlerweile 3 Schulgebäude für **550 Kinder**.

Der Patenschaftsbeitrag von **18€** (vor März 2010 15 €) ermöglicht Schul- und Berufsausbildung, gesunde Ernährung (eine warme Mahlzeit pro Tag) und medizinische Versorgung. 342 Kinder haben bis Ende 2013 einen Paten gefunden. Die Patenschaftsbeiträge werden auch hier gerecht auf alle 550 Kinder verteilt.

Eine Solaranlage auf dem Strohdach der Rainbow School (Kindergarten der Sundarbans Primary School) speist eine Glühbirne pro Klassenraum und zwei PCs, an dem 220 Schüler der High School lernen sollen. Ein stabiler Ziegelbau für 10-20 PCs ist ein ganz wichtiges Zukunftsprojekt – Sponsoren herzlich willkommen! Auch ein Schulgebäude der Sunderbans Primary School hat seit 2009 eine Solaranlage.

Die Kinder besuchen nach 1-2 Jahren Kindergarten „Rainbow School“) 4 Jahre unsere Primary School (Klasse 1 – 4) und anschließend mit ZUKI-Unterstützung die staatliche High School (Klasse 5-12).

Die schlechter ausgebildeten Lehrer der Sundarbans Primary School werden seit dem Sommer 2005 regelmäßig von den gut ausgebildeten Lehrern der Nalanda School in Kalkutta nachgeschult. Durch die Lebensumstände in den Sundarbans (Lehmhütten, Kochstelle am Boden, kein elektrischer Strom...) sind gut ausgebildete Lehrer trotz langjähriger Bemühungen nicht bereit in Sundarbans zu leben.

2014 wird in Kalkutta der Bau eines Berufsausbildungszentrums begonnen, in dem Jugendliche aus Sundarbans, die unsere Sundarbans Primary School und die öffentliche High School abgeschlossen haben, in Zukunft untergebracht werden und eine Basis-Berufsausbildung erhalten sollen.

Seit 2008 ist eine **ärztliche Versorgungsstation (Homöopathie)** fix in einem Schulgebäude der Sunderbans Primary School installiert.

Sechs lebensnotwenige **Herzoperationen** an Buben konnten bereits finanziert und erfolgreich durchgeführt werden. Die Familien sind überglücklich - danke an die Sponsoren!

PROJEKT STREETWORK: 10 € - Patenschaften

Der Verein „ZUKI-Zukunft für Kinder“ hat im Jahr 2010 einen wesentlichen Schritt gemacht: Neben der umfassenden Unterstützung für die Kinder in unseren Heimen wollen wir auch außerhalb unseres Projekts versuchen die Not zu lindern. Da Grundstücke und Hausbau auch in Kalkutta sehr teuer sind, ist uns die Aufnahme von mehr Kindern in unseren Heimen derzeit nicht möglich.

Das Projekt: Xavier Raj Arul, unser Projektleiter vor Ort, hat im Mai 2010 unser neues Projekt „Streetwork“ ins Leben gerufen, als STREET CHILDREN COMPREHENSIVE EDUCATION CENTRE. Wir gehen direkt auf die Straße und helfen den Kindern da, wo sie leben, auf den Straßen der Slums.

Der Unterricht: 150 Kinder an drei verschiedenen Plätzen hat Xaviers Team (eine Projektleiterin, vier Lehrer, zwei Ärzte, eine Krankenschwester) bisher erfasst, alle haben eine ID mit Foto und Namen. Den Tag über arbeiten die Kinder als „Ragpickers“ (Lumpensammler), die aus den Müllsäcken Fetzen, Metallstücke und Plastik sammeln, um es an Sammelstellen für ein paar Rupien zu verkaufen.

Abends erhalten sie von Montag bis Samstag zwei Stunden Unterricht. Dazu wird am Gehsteig eine Plastikplane als mobiles Klassenzimmer aufgebretet, die Kinder bekommen ihre Hefte und Bücher und werden in einer Anwesenheitsliste erfasst. Sie lernen Lesen und Schreiben in Bengali und Englisch, Gedichte und Lieder in beiden Sprachen, Zählen, Rechnen, Zeichnen... Die vier Lehrer werden oft von Schülern unserer englischsprachigen Nalanda School unterstützt - so kommen die Teenager aus unseren Projekten auch in Kontakt mit ihrer Vergangenheit. Sie sollen nicht vergessen, woher sie kommen und Hilfe weitertragen. Nach zwei Stunden Unterricht bekommen die Kinder eine Kleinigkeit zu essen. Ganze Mahlzeiten werden nicht ausgeteilt, weil das Lernen im Vordergrund stehen soll und wir die Kinder erreichen wollen, die begierig sind ihren Wissenstand zu verbessern. Außerdem hat Xavier zu Beginn des Projekts ganze Mahlzeiten verteilt und damit Hunderte Menschen angelockt, der Unterricht war für Tage nicht möglich.

Die ärztliche Versorgung: Zweimal in der Woche hält unsere Ambulance nachmittags an den drei Orten und alle kranken Kinder und ihre Familienangehörigen bekommen von einem unserer Schüler ihre „Health cards“ ausgeteilt. Sie stellen sich an, werden von einem Arzt untersucht und bekommen von einer Krankenschwester ihre Medikamente ausgeteilt. Einmal im Monat kommt der Augenarzt.

Patenschaften: Die Betreuung für ein Kind kostet monatlich rund 10€. Wir vergeben seit Ende 2010 Streetwork-Patenschaften, wobei wir dankbar sind, wenn zumindest 2 Kinder unterstützt werden. Zusätzlich gibt es Geschenkkertifikate für Einmalspender.

TÄTIGKEITSBERICHT 2013:

Jänner 2013: Blaschek Import GmbH. überwies 12.000€ aus dem Silvesterverkauf und mehreren privaten Charities, zur Unterstützung unseres jüngsten Projekts "Streetwork".

26. Jänner 2013: Beim "Engeltag in Wien" berichtet Claudia Stöckl über unsere Projekte. Die Besucher spenden 2.735€ für eine Herz-OP in Sundarbans, das Engelmagazin spendete weitere 300€.

11. März 2013: Claudia Stöckl hielt einen Vortrag über ZUKI und freute sich über 340€ für unsere Projekte.

15. März 2013: Claudia Stöckl moderierte das Jubiläumsfest des Modemagazins „Flair“ im Semper Depot und übernahm 670€ an Spenden.

16. März 2013: Das ZUKI-Team besuchte die Premiere „Alles gelogen“ von ZUKI-Patin Elke Winkens in der Eden Bar und sammelte 400€ an Spenden.

26. März - 10. April 2013: Kontrollreise 2013: Claudia Stöckl, Marlies Steinbach + Familie, Claudia und Thomas Vitek, Sabine Schistek + Familie, Kirstin Inmann und Birgit Reinisch reisten mit Hedi Gerhart, Familie Stanzig, Familie Blaschek, Walter Riess, Julia Wieselthaler und Kai Schewe nach Kalkutta und Sundarbans. Rund 400kg an Post und Spenden wurden verteilt, alle Gegebenheiten kontrolliert und viele schöne Freundschaften geschlossen.

6. April 2013: Katarzyna Gryszo von Purist Friseur arbeitete einen Tag für den guten Zweck: 493€ für ZUKI!

16. Mai 2013: Charity-Shopping bei Angel-a in der Burggasse 103a - der Reinerlös von Mode und Parfum kam ZUKI zugute. Außerdem verkauften wir die neuen Seidentäschchen unserer großen Mädchen. 1.982€ für ZUKI!

31. Mai 2013: Erfolgreiche Prüfung für das Österreichische Spendengütesiegel durch die Wirtschaftsprüfungskanzlei EURAX.

12. Juni 2013: ZUKI feierte seinen 10. Geburtstag auf der Summerstage: Claudia Stöckl und Ramesh Nair moderierten, Elke Winkens und Julien le Play traten auf, Gerda Rogers schaute in die Sterne. Großzügige Sponsoren und rund 300 Gäste, die Tombola und Versteigerung zu einem Riesenerfolg machten, ermöglichten uns einen Reinerlös von rund 70.000€ für einen neuen Schlafsaal!

16. Juni 2013: Familie Blaschek organisiert ihr 2. Golf-Turnier für ZUKI und spendet 11.180€!

Juni 2013: Beim Hoffest Bouwensch wurden 365€ für ZUKI gesammelt.

5. Juli 2013: Erfolgreiche Prüfung für die Liste der spendenbegünstigten Vereine durch die Wirtschaftsprüfungskanzlei PwC PricewaterhouseCoopers.

13. Juli.2013: Dank der Initiative von Anita Feiner in Zusammenarbeit mit Veranstalter Klaus Bliem, Vizebürgermeister Franz Zach und Prof. Mag. Karl Edegger konnten beim Aufest in Öblarn EUR 500,- für unsere Projekte eingenommen werden.

3. August 2013: Die Steuer- und Wirtschaftsberatungskanzlei F.X. Priester in Steyr organisierte ihre Golf-Charity "Mexican Trophy" für ZUKI. Kabarettistin Nadja Maleh und Magier Lucca traten bei der Abend-Gala auf, eine große Versteigerung mit Objekten zahlreicher Prominenter wie Alexandra Meissnitzer und Andreas Vitasek erhöhte die Spendensumme auf rund 25.000€.

5. September 2013: Franziska und Mercedes Welte, zwei Künstlerinnen aus Vorarlberg, machten mit "Nonos" eine große Vernissage im „Stilwerk“ und spendeten 3.000€.

5. September 2013: Die Walter Moser GmbH. veranstaltete mit ihrer Linie „Airfield“, „La Prairie“ und „Nägele & Strubell“ ein Fashion & Beauty Casino im Palais Tedesco und spendete EUR 1.051,50.

9. November 2013: Der Sänger Chris Oliver veranstaltete in Graz das „Saturday Dance Fever“, eine Tanzveranstaltung für 300 Leute, Dagmar Nöst, unsere ZUKI-Süd-Koordinatorin, verkaufte schöne Dinge aus dem ZUKI-Shop. Reinerlös inkl. Eintrittskarten 1.508€.

19. November 2013: beim erfolgreichen CSR Circle von Mag. Cornelia Dankl wurden EUR 200,- in der Spendenbox gesammelt.

211€ gab es im Rahmen eines HR Circle für ZUKI, dank ZUKI-Verkaufsstand vor Ort.

20. November 2013: Beim Wiener Schokoladenkönig Wolfgang Leschanz gab es – zusammen mit der Grazer Künstlerin Petra „die Holasek“ – ein süßes Tête-a-tête im Zeichen des Herzens. Zu einer ersten Degustation kamen zahlreiche geladene Gäste in das kleine, feine Geschäft in der Wiener Innenstadt: Dompfarrer Toni Faber, die Stumpf-Schwestern, Barbara Wussow mit Tochter Johanna, die Profitänzer Vadim Garbuzov und Kathrin Menzinger, uvm. Ein Teilerlös der Aktion ging an ZUKI – 462€ - weitere 900€ wurden von Leschanz selbst gespendet.

November 2013: Claudia Stöckl, Sabine Schistek und Kirstin Inmann flogen im Rahmen der 2. Kontrollreise 2013 mit Erika Gmeiner und Sylvia Innthaler nach Kalkutta und planten mit Xavier u.a. die Vorbereitung der einzelnen Ausbildungszweige des VTC und die Einbindung unserer älteren Kinder in das neue System "Earn while you learn" (kleine Einkünfte für das spätere selbständige Leben).

28. November 2013: Ein besonderes Charity-Shopping bei Angel-a in der Burggasse 103a: Conchita Wurst, nunmehrige Song-Contest Gewinnerin 2014, gab sich die Ehre und unterstützte ZUKI bei diesem Charity-Verkauf als Shopping-Beraterin. Der Reinerlös kam einmal mehr ZUKI zugute: die Veranstalter Angela Wohlmuth und Christoph Preitschopf überwiesen 1.836,20€.

10. Dezember 2013: "Christmas Wish" im Next Liberty Theater in Graz: Weihnachtsbenefizkonzert von und mit den Musical-Stars Marjan Shaki, Maya Hakvoort, Ramesh Nair und Lukas Perman, in Anwesenheit unserer ZUKI-Süd-Koordinatorin Dagmar Nöst. Wir freuen uns über einen Reinerlös von 4393€ - vielen Dank an unseren langjährigen Paten Ramesh Nair für die Initiative!

13. Dezember 2013: Der Rotary Punsch im Palais Harrach stand voll im Zeichen von ZUKI: bei großem Einsatz und prominent besetzter Runde konnten wir 1.717€ mit Verkauf unserer Produkte und 3.679€ aus dem Punscherlös lukrieren. In der Punsch-Ausschank: Barbara Stöckl, Peter L. Eppinger, Buchautor Andreas Salcher und Coach Daniela Zeller, Julian Le Play und Franziska Weisz. Das Gesangs-Duo „Soundbite“ unterstützte uns musikalisch.

Dezember 2013: Unser Verkaufs-Stand in den Wiener Ringstraßen-Galerien, den wir an Donnerstagen, Freitagen und Samstagen in der Weihnachtszeit aufstellen durften und der von fleißigen ZUKI-Helfern betreut wurde, brachte insgesamt EUR 5.522,80 ein. Beim Eröffnungs-Event zeigten sich Volker Piesczek, Christian Rainer, Schokoladenkönig Wolfgang Leschanz mit Petra Holasek, Andreas Salcher und Thomas Bene einmal mehr vom ZUKI-Engagement begeistert und shoppten kräftig für den guten Zweck! Auch weitere prominente ZUKI-Unterstützer wie Schokoladen-Meister Josef Zotter schauten vorbei!

AUSBLICK AUF 2014:

Jänner 2014: Blaschek Import GmbH. überwies einmal mehr 10.000€ aus dem Silvesterverkauf und mehreren privaten Charities, zur Unterstützung unseres jüngsten Projekts "Streetwork".

Februar 2014: Anlässlich des Begräbnisses unseres langjährigen aktiven Paten Peter Pohl überwiesen uns seine Freunde 2.085€, die sie auf besonderen Wunsch von Peter Pohl anstelle von Kränzen an ZUKI spendeten. Wir freuen uns sehr, dass Angelika Pohl und ihre Tochter uns nächstes Jahr nach Kalkutta begleiten und ihre Jharna kennenlernen werden!

25. April 2014: Mag. Peter Thier veranstaltete ein Fest mit Freunden in den Veigl-Hütte, erzählte von unseren Projekten und sammelte 3.650€ für ZUKI.

24. Mai 2014: Breakfast in the Sky: Jollydays, Anbieter für Erlebnisgeschenke, veranstaltete ein buntes und toll besetztes Prominenten-Frühstück hoch über den Dächern Wiens mit Moderatorin Arabella Kiesbauer, Musicalstar Uwe Kröger, Profil-Herausgeber Christian Rainer, Moderator und Journalist Kari Hohenlohe, Kabarettistin Nadja Maleh, ORF-Star Hanno Settele und PR-Expertin Liane Seitz. 5.329€ für ZUKI!

12. Juni 2014: Stimmungsvolle ZUKI-Generalversammlung mit Paten, die begeistert von ihrer Reise nach Kalkutta und Sundarbans berichteten und interessierten Gästen, die gleich zu Paten wurden! Wir bedanken uns bei Frau Mag. Höllinger für ihre langjährige Tätigkeit und begrüßen Franz Priester als neuen Internen Prüfer, gemeinsam mit Dkfm. Marcel Alper.

14. Juni 2014: Bereits zum dritten Mal veranstalteten die großen ZUKI-Unterstützer Harry und Andrea Blaschek mit ihrer Familie den Blaschek-Golf-Charity Cup im Golfklub am Semmering, mit Tombola und Versteigerung - ZUKI kann sich über sensationelle 20.300€ freuen! Wir bedanken uns auch bei Johannes Gutmann (Sonnentor), Toni Mörwald, Haya Molcho (Nenis), Gabriela Urabl (Dirndlherz), Georg Schmiedl (Jollydays), Franz Habel (Vulcano), Angela Wohlmuth (Angel-a), Karim Jalloul und Horst Mayer (Grand Hotel) für die großzügige Unterstützung mit Versteigerungsobjekten und Tombolapreisen!

Zu Silvester 2014 wird Fa. Blaschek an ihren Glücksbringer-Ständen auch **Schweinchen aus Kalkutta** anbieten, die unsere größeren Mädchen häkeln - bitte greifen Sie heuer zum rosa Häkelschweinchen!

Ein herzliches DANKE an alle Initiatoren dieser wunderbaren Aktionen!

Wir danken allen Paten und Unterstützern im Namen aller Kinder ganz herzlich für ihr Engagement!
Sie schenken alle ZUKUNFT FÜR KINDER!



Bakk. Phil. Claudia Stöckl
Obfrau



Mag. Marlies Steinbach
Obfrau



Mag. Manuela Filippou
Schriftführerin